



PFARRBRIEF

für den

Pfarrverband Bad Birnbach

mit den Pfarreien Asenham, Bad Birnbach,
Bayerbach, Hirschbach, Kirchberg

18. November bis 22. Dezember 2024

Nr. 10/2024 - 0,80 €



„Einen Sohn sollst du gebären!“

Pfarrverband Bad Birnbach

Klostergasse 1 ■ 84364 Bad Birnbach

Telefon 08563/91115 ■ Fax 08563/91116

E-Mail: pfarramt.bad.birnbach@bistum-passau.de

Homepage: www.pfarrverband-badbirnbach.de

Bürostunden:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr

Telefonanrufe sind immer möglich. Wenn Sie auf den Anrufbeantworter sprechen, rufen wir umgehend zurück.



Pfarrer und Kurseelsorger

Hans Heindl
freier Tag: Montag

Tel. 08563/91115
Handy 0174/8049846
pfarrer.heindl@gmx.de

Pfarrvikar

P. David Gabriel MSFS
freier Tag: Montag

Tel. 08563/9772844
Handy 015510/392363
davidgabri83@gmail.com

Pastoralreferentin und Kurseelsorgerin

Teresa Aigner
freier Tag: Montag

Tel. 0175/1216676
teresa.aigner@bistum-passau.de

Impressum

Pfarrbrief auf Bestellung im Pfarrverbandsbüro für jeden Haushalt im Pfarrverband.

Herausgeber: Pfarrverband Bad Birnbach, Klostergasse 1, 84364 Bad Birnbach

Redaktion: Pfarrer Hans Heindl (verantwortlich)

E-Mail-Adresse der Redaktion: pfarrbrief-badbirnbach@gmx.de

Titelseite: Altarbild „Mariä Verkündigung“ in der Jakobskirche Brombach (Foto: Hans Heindl)

Fotos: Aigner Teresa, Brandmeier Josef, Danke Bianca, Eder Stefan, factum.adp | pfarrbriefservice.de, Frank Sarah - factum.adp | pfarrbriefservice.de, Göschl Florian, Gröll Viktor, Heindl Hans, Huber Marianne, Image, Kurverwaltung Bad Birnbach, Lefin Susanne, Lehner Johann, Leonhardt Bianka - kinderregenbogen.at | pfarrbriefservice.de, Maier Elisabeth, pixabay.com, privat, Reitmeier Franz, Schnall Anita, sternsinger.de, Vogel Karin, Weidemann Peter | pfarrbriefservice.de, Winklhofer Siglinde.

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben jährlich

Auflage: 1.250 Stück

Nächster Pfarrbrief: 23.12.24 bis 26.1.25

Redaktionsschluss: Dienstag, 3.12.2024

Druckerei:

Gunther Schaffer

Guntherstr. 19, 94209 Regen

www.broschueren-profi.com



Bedruckt mit Bio-Druckfarben
auf 100 % Recycling-Papier
www.schaffer-druck.de

Gottesdienstordnung Asenham

Donnerstag, 21.11.2024 - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sonntag, 24.11.2024 - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.00 bis 11.00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim Asenham

9.00 Heiliges Amt

Sammlung: Jugendseelsorge

Sonntag, 01.12.2024 - 1. ADVENTSSONNTAG

9.00 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Beim Gottesdienst Adventskranzsegnung.

Donnerstag, 12.12.2024 - Hl. Johanna Franziska v. Chantal

12.00 Rorate des Seniorenvereins Asenham - Heilige Messe

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sonntag, 15.12.2024 - 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

9.00 Heiliges Amt

Gestaltung: Kirchenchor Asenham

Dienstag, 17.12.2024

19.00 Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Filialkirche Aunham

Gottesdienstordnung Bad Birnbach

Donnerstag, 21.11.2024 - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen

Sonntag, 24.11.2024 - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.00 bis 11.00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim Bruder Konrad

10.30 Heiliges Amt

Sammlung: Jugendseelsorge

Donnerstag, 28.11.2024

8.30 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Sonntag, 01.12.2024 - 1. ADVENTSSONNTAG

10.30 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Gestaltung: Jeremia Chor

Beim Gottesdienst Adventskranzsegnung.

Mittwoch, 04.12.2024 - Sel. Adolf Kolping, hl. Barbara

14.00 Rorate des Nachmittagscafés „Goldener Herbst“ - Heilige Messe

Donnerstag, 05.12.2024 - Hl. Anno

19.00 Lichterrate in Lengham - Heiliges Amt

Anschließend Dorfabend im Arterhof.

Sonntag, 08.12.2024 - 2. ADVENTSSONNTAG

10.30 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Donnerstag, 12.12.2024 - Hl. Johanna Franziska v. Chantal

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen

Sonntag, 15.12.2024 - 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

10.30 Heiliges Amt

Dienstag, 17.12.2024

19.00 Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Filialkirche Aunham

Donnerstag, 19.12.2024

8.30 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Samstag, 21.12.2024 - Vorabend zum 4. ADVENTSSONNTAG

18.30 Heiliges Amt

Die Jugendfeuerwehr bringt das Friedenslicht aus Bethlehem.

Gestaltung: Jeremia Chor

Gottesdienstordnung Bayerbach

Donnerstag, 21.11.2024 - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Samstag, 23.11.2024 - Vorabend zum CHRISTKÖNIGSSONNTAG

18.00 bis 20.00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Bürger- und Kulturhaus

18.30 Heiliges Amt

Sammlung: Jugendseelsorge

Sonntag, 24.11.2024 - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

9.00 bis 12.00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Bürger- und Kulturhaus

Freitag, 29.11.2024

19.00 Heilige Messe in Langwinkl

Sonntag, 01.12.2024 - 1. ADVENTSSONNTAG

10.30 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Beim Gottesdienst Adventskranzsegnung.

Gestaltung: Duschlhof Musi

Samstag, 07.12.2024 - Vorabend zum 2. ADVENTSSONNTAG

18.30 Heiliges Amt

Donnerstag, 12.12.2024 - Hl. Johanna Franziska v. Chantal

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Freitag, 13.12.2024 - Hl. Odilia, hl. Luzia

6.00 Rorate - Heilige Messe

Anschließend gemeinsames Frühstück im Bürger- und Kulturhaus.

Sonntag, 15.12.2024 - 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

10.30 Heiliges Amt

Gestaltung: Rottaigerl Musi

Montag, 16.12.2024

Tag der Ewigen Anbetung

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung

19.00 Einsetzung des Allerheiligsten, anschl. Heiliges Amt

Dienstag, 17.12.2024

19.00 Bußgottesdienst für den Pfarverband in der Filialkirche Aunham

Samstag, 21.12.2024 - Vorabend zum 4. ADVENTSSONNTAG

18.30 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Gottesdienstordnung Hirschbach

Dienstag, 19.11.2024 - Hl. Elisabeth

- 18.30 Rosenkranz
- 19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 21.11.2024 - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

- 19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sonntag, 24.11.2024 - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

9.30 bis 12.30 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim Hirschbach

- 10.30 Heiliges Amt
Sammlung: Jugendseelsorge

Samstag, 30.11.2024 - Vorabend zum 1. ADVENTSSONNTAG

- 18.30 Heiliges Amt
Beim Gottesdienst Adventskranzsegnung.

Dienstag, 03.12.2024 - Hl. Franz Xaver

- 18.30 Rosenkranz
- 19.00 Rorate des KDFB Hirschbach-Brombach - Heilige Messe
Gestaltung: Frauenbundchor Hirschbach

Sonntag, 08.12.2024 - 2. ADVENTSSONNTAG

- 10.30 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Donnerstag, 12.12.2024 - Hl. Johanna Franziska v. Chantal

- 19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Samstag, 14.12.2024 - Vorabend zum 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

- 18.30 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Dienstag, 17.12.2024

- 19.00 Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Filialkirche Aunham

Sonntag, 22.12.2024 - 4. ADVENTSSONNTAG

- 10.30 Heiliges Amt
Die Jugendfeuerwehr Brombach bringt das Friedenslicht aus Bethlehem.

Gottesdienstordnung Kirchberg

Donnerstag, 21.11.2024 - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sonntag, 24.11.2024 - CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.00 bis 11.00 Uhr Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim Kirchberg

9.00 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Sammlung: Jugendseelsorge

Sonntag, 01.12.2024 - 1. ADVENTSSONNTAG

9.00 Heiliges Amt

Beim Gottesdienst Adventskranzsegnung.

Mittwoch, 04.12.2024 - Sel. Adolf Kolping, hl. Barbara

14.00 Rorate der Kirchberger Senioren - Heiliges Amt

Sonntag, 08.12.2024 - 2. ADVENTSSONNTAG

9.00 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Donnerstag, 12.12.2024 - Hl. Johanna Franziska v. Chantal

19.00 Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Dienstag, 17.12.2024

19.00 Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Filialkirche Aunham

Sonntag, 22.12.2024 - 4. ADVENTSSONNTAG

9.00 Heiliges Amt

Die Jugendfeuerwehr bringt das Friedenslicht aus Bethlehem.

Freude und Leid in unseren Pfarreien



Als Kind Gottes wurde in der Taufe
in die Katholische Kirche aufgenommen:



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Zum Herrn des Lebens wurde heimgerufen:

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Gebetsmeinung des Papstes für

November: Wir beten, dass alle Eltern, die um einen verstorbenen Sohn oder eine verstorbene Tochter trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung finden und vom tröstenden Geist den Frieden ihres Herzens erhalten.

Dezember: Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.



Sammlungsergebnisse

Im Namen der Hilfswerke herzlich „Vergelt's Gott“!

Krankenkommunion zuhause

Pfarrer Hans Heindl, Pfarrvikar Pater David, Pastoralreferentin Teresa Aigner und unsere ehrenamtlichen Kommunionhelfer:innen bringen die Kommunion nach Hause zu kranken und älteren Gläubigen, die nicht zum Gottesdienst kommen können.

Es ist ein ursprünglicher Auftrag der Kirche und ein schönes Zeichen der Verbundenheit

der Pfarrgemeinde mit den kranken und älteren Mitchristen, wenn sie am Sonntag nach dem Gottesdienst oder an einem anderen vereinbarten Tag die Kommunion empfangen können.

Gerade in der Zeit vor Weihnachten oder vor dem Osterfest oder auch regelmäßiger während des Jahres möchten wir die Spendung der Krankenkommunion in unserem Pfarrverband verstärkt anbieten und an diesen Dienst erinnern.

Wer gerne die Kommunion zuhause empfangen möchte oder wer für jemand aus der Familie oder einen Nachbarn anfragen möchte, melde sich telefonisch im Pfarrbüro (08563/91115).



Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Winterzeit

Pfarrkirche

Mariä Himmelfahrt

Bad Birnbach

DONNERSTAGS UM 19.00 Uhr

21.11. | 12.12.2024

16.1. | 13.2. | 13.3.2025



Informationen für den Pfarrverband

Meditationsweg-Führungen

Führung durch die verschiedenen Stationen des Meditationsweges mit Gedanken, Anregungen und Übungen - immer dienstags:

- 26. November um 15.00 Uhr,
- 10. Dezember um 15.00 Uhr.

Treffpunkt: Brunnen vor dem Artrium.



Der Nikolaus kommt ins Haus!

Bad Birnbach

In Bad Birnbach sind Familien gebeten, für die Terminvereinbarung rechtzeitig mit dem jeweiligen Nikolaus direkt Kontakt aufzunehmen:

- Florian Kolbinger, Tel. 0171/4558118
- Martin Courage, Tel. 0151/28493350

Bayerbach

Der heilige Nikolaus wird auch in diesem Jahr am 5. und 6. Dezember mit Krampferl und Engerl nach Bayerbach kommen. Anmeldungen bis spätestens 29. November bei Alexander Göttl, Tel. 08532/96210.

Hirschbach

Der Pfarrgemeinderat und die Landjugend bieten auch heuer wieder einen Nikolausdienst am 5. Dezember ab 17.00 Uhr an. Anmeldung bei der PGR-Vorsitzenden Anneliese Wagner, Tel. 08561/3396.

Kirchberg

Der heilige Nikolaus kommt am 5. und 6. Dezember, wenn gewünscht auch mit Krampferl. Anmeldung bei Armin Hölzl, Tel. 08563/91491.

Widerspruchs- / Widerrufrecht:

Durch den Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekanntgegeben, wie z. B. die Messstipendien, die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Informationen für Asenham

Seniorenverein Asenham

Do 12.12. 12.00 Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Adventsfeier mit Mittagessen beim Fischerwirt.



Selbstgebundene Adventskränze

Der Pfarrgemeinderat und das Mesnerteam binden mit bastelfreudigen Frauen Adventskränze. Diese werden beim Gottesdienst am 1. Adventssonntag gesegnet und zum Kauf angeboten. **Spenden von Tannenreisig werden gerne entgegengenommen.**

Wer einen Adventskranz möchte, auf Wunsch auch fertig geschmückt, soll sich bitte bis 25. November bei Monika Wilzinger, Tel. 08536/1754 melden.



Informationen für Bad Birnbach

Nachmittagscafé „Goldener Herbst“

Do 28.11. 14.00 Hoagarten im Pfarrheim.

Mi 04.12. 14.00 Rorate in der Pfarrkirche Bad Birnbach, anschl. Kaffeetrinken im Gasthof „Alte Post“.

Do 12.12. 14.00 Adventsfeier im Pfarrheim: „Die heilige Nacht“ – eine Legende von Ludwig Thoma. Gelesen und musikalisch begleitet von Andreas Huber.



Die Weihnatskrippe – eine Darstellung der Geburt Jesu

Wie muss man sich die Geburt von Jesus Christus genau vorstellen? Die Zeit davor, die Zeit danach, die Kindheit Jesu? Wie sah das Haus, der Stall aus, in dem Jesus geboren wurde? Wie der Ort, an dem Jesus aufgewachsen ist? Wer genau waren die Menschen, die zum Kind im Stall geeilt sind? Welchen Menschen ist Jesus in seiner Kindheit begegnet?

Während heutzutage die Zeit um die Geburt und das Aufwachsen eines Kindes, die Begegnungen und Erlebnisse mit viel Aufwand in Fotobüchern und Tagebüchern festgehalten werden, beantworten die Evangelien unsere Fragen nicht bzw. nur sehr knapp. Vielmehr scheint etwas anderes wesentlich zu sein:

Von sehr großer Freude wird berichtet, von einem Licht am Himmel, das Orientierung gab, von Friede auf Erden, vom Öffnen des Himmels mit der Botschaft:

„Heute ist der Retter geboren“.

Die Krippen in unseren Kirchen und Wohnungen versuchen das Geschehen um die Geburt Jesu Christi nachzustellen – zumindest das, was uns in den Evangelien beschrieben wird: die Heilige Familie im Stall, der Engel, der den Hirten die Botschaft bringt, die Hirten, die zur Krippe eilen und die Sterndeuter, die dem Licht am Himmel folgen. Die Gestaltung der Krippe bleibt dabei unserer Vorstellung und Fantasie überlassen. Orientalische Krippen versuchen, Landschaft, Gebäude und Figuren nach den historischen Gegebenheiten auszurichten. Bei uns häufig anzutreffen sind Krippen nach alpenländischem Stil. Sie versetzen die Weihnachtsgeschichte in die Heimat ihrer Erbauer.



Eine besondere Krippe ist jedes Jahr von Anfang Advent bis Mariä Lichtmess in der Pfarrkirche Bad Birnbach aufgebaut. Unverkennbar überträgt sie das Weihnachtsgeschehen ganz nahe – ins Rottal – nach Bad Birnbach. Der bemalte Hintergrund zeigt Bad Birnbach bei

Nacht. Davor ist die grüne Rottaler Hügellandschaft modelliert. Hinten oben am Berg befindet sich die „Holzkapelle“. Die Figuren tragen überwiegend unsere typische Rottaler Tracht.

Um den Aufbau und die Gestaltung der Krippe sowie deren Erhalt kümmern sich die Mitglieder des „Krippervereins“. Es werden **Weihnachtskarten mit Bildmotiven der Krippe** zum Verkauf angeboten. Zum Preis von **1,50 Euro je Stück** können sie am Kartenständer neben der Krippe erworben werden.

Wir laden Sie ein, die Krippe in der Pfarrkirche zu besuchen und die liebevoll gestalteten Details zu betrachten. Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein großes Stück von der Freude, die im Weihnachtsevangelium verkündet wird. ■ **Josef Brandmeier**

Informationen für Bayerbach

Seniorenclub Bayerbach

Mi 11.12. 14.00 Adventsfeier mit besinnlichem Teil und Tombola im Gasthof zur Mühle.



Informationen für Hirschbach

Wallfahrt zum Gartlberg am „13.“

Seit vielen Jahren wird jeden 13. des Monats von Brombach aus zum Gartlberg gepilgert. **Gehen Sie doch mit uns mit!**

Kontakt: Anneliese Wagner, Brombach, Tel. 08561/3396

Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Kirche in Brombach

19.00 Uhr Pilgermesse am Gartlberg



Senioren Hirschbach-Brombach

Do 19.12. 13.30 Adventsfeier im Gasthaus Kirschner.



Frauenbund Hirschbach-Brombach

Do 28.11 19.00 Plätzchen verpacken im Pfarrheim. Wir bitten um zahlreiche Plätzchenspenden.

Sa 30.11. 14.00 Krippe aufstellen in der Pfarrkirche.

Sa 30.11. Plätzchenverkauf nach dem Gottesdienst.

Di 03.12. 19.00 Lichterrate in der Pfarrkirche, anschließend Adventsfeier im Gasthaus Kirschner.

Sa 07.12. 13.00 Besuch des Christkindlmarktes in Altötting. Anmeldung bei Anneliese Reitmeier, Tel. 08561/3443.



Informationen für Kirchberg

Senioren Kirchberg

Mi 04.12. 14.00 Rorate in der Pfarrkirche, anschließend Adventsfeier im Pfarrheim.



d’Kirchberga Frauen

Sa 30.11. 15.00 Fahrt zur Halsbacher Waldweihnacht. Abfahrt beim Haus der Feuerwehr Obertattenbach. Kosten: Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder 20 €. Rückfahrt um 20 Uhr. Anmeldung bis 24.11. bei Steffi Baumgartner, Tel. 08563/1548 oder 0170/7174893.

Di 10.12. 19.00 Adventsfeier im Pfarrheim

Rückschau in Asenham

Dank für das ganze Leben

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vor allem der Vereine, feierte die Pfarrei Asenham das Erntedankfest. Im Vorfeld wurde von engagierten Frauen eine neue Erntekrone gebunden und die Kirche vom Mesnerteam mit Erntegaben festlich geschmückt. Pater David Gabriel, der den Gottesdienst zelebrierte, stellte die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Dankens in den Mittelpunkt seiner Predigt. Nicht nur dankbar sein für den Ertrag der Ernte das ganze Jahr über sei wichtig, sondern auch der Dank für das ganze Leben.

Pater David bedankte sich auch bei allen, die gekommen waren und bei den Vereinen. Der anschließende Erntedankumzug durch das Dorf wurde von der Wolfachtaler Blaskapelle begleitet, die vorher schon musikalisch den Gottesdienst umrahmte. ■ **Marianne Huber**



Besonderer Gottesdienst für Ehepaare in Asenham

Die Pfarrei Asenham hat mit dem Tag der Ehepaare eine neue Richtung eingeschlagen. Es waren heuer erstmals nicht nur Jubelpaare, sondern alle Ehepaare der Pfarrei in die Pfarrkirche Sankt Leonhard eingeladen, um die Messe mitzufeiern, die Pater David zelebrierte.

Viele Gläubige haben diesen besonderen Gottesdienst mitgefeiert. Einige Ehepaare haben ihr Eheversprechen erneuert und baten um den Segen Gottes für viele weitere gemeinsame Jahre: Marianne und Max Huber, Elisabeth und Josef Maier jun., Monika und Gerhard Wilzinger, Resi und Josef Maier sen.

Maria Steinhuber sorgte an der Orgel für den passenden musikalischen Rahmen. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum Sektempfang ins Pfarrheim ein. ■

Monika Wilzinger



Rückschau in Bad Birnbach

Erntedank in Bad Birnbach

Unter strahlend blauem Himmel wurde das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Ein langer Festzug durchquerte die Hofmark und steuerte dann auf den Neuen Marktplatz zu, wo alles für einen Gottesdienst unter freiem Himmel und das anschließende Erntefest bestens vorbereitet war.

„Wir danken für all das, was unser Leben ausmacht, liebe Menschen, Gesundheit, erholsamer Urlaub“, zählte Pfarrer Hans Heindl auf, hinterfragte aber gleichzeitig: „Empfinde ich Dankbarkeit für meinen Glauben? Bin ich Gott und den Mitmenschen etwas schuldig geblieben?“ Er ging in seiner Predigt mit dem vorherrschenden negativen Denken in der Gesellschaft und in der Politik stark ins Ge-

richt. „Kritisieren ist ein Lieblingssport geworden. Jeder Vorschlag wird sofort in der Luft zerrissen“. Fehler würden nur am anderen auffallen, und doch sei der Wunsch nach der Würdigung des eigenen Bemühens groß. An dieser Stelle erinnerte er an die Schöpfungsgeschichte, die im Evangelium vorgetragen wurde. „Siehe, es war gut“, heißt es dort. „Und am letzten Schöpfungstag heißt es sogar „Siehe, es war sehr gut“, sagte Hans Heindl und verwies darauf, dass die Bibel ab der ersten Seite zum positiven Denken einlädt: „Gott selber macht es uns vor.“ Auch die Erntegaben würden jedes Jahr Anlass sein, das positive Denken nicht zu vergessen.



Der Dank von Pfarrer Hans Heindl galt dem Blechwerk der Sing- und Musikschule für die musikalische Begleitung, dem Helferteam, das die Altarbühne aufbaute, dem Markt Bad Birnbach für die Unterstützung, den Mesnerinnen für den Schmuck auf der Bühne und den Erntear in der Pfarrkirche, den Teilnehmern am Festzug und die umfangreiche Vorbereitung samt dem Schmücken der Wägen und dem Herrichten der Erntekrone sowie dem Pfarrgemeinderat und vielen helfenden Händen für das Binden der Erntesträußchen und Errichten der Erntekrone. Ein besonderer Gruß galt den Erstkommunionkindern und den Kindergartenkindern, die nach einem Jahr Pause wieder mit dabei waren. ■ **Viktor Gröll**

Bad Birnbach und Kirchberg lassen die Jubilare hoch leben

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt wurden die Ehejubilare gefeiert. Zahlreiche Paare erneuerten dabei ihr Eheversprechen.

Es war kein Gottesdienst wie jeder andere. Pater David Gabriel verlieh seiner großen Freude Ausdruck, Zelebrant dieses Gottesdienstes sein zu dürfen. Besonders freute ihn, dass neben vielen langjährig verheirateten Paaren auch zwei junge Paare teilnahmen. An die Paare in der Kirche gerichtet, betonte er: „Gott der Herr hat Sie als Mann und Frau verbunden“. Sie alle hätten das Leben nach seiner Botschaft und Gehorsam ausgerichtet. Christlicher Geist sei die Grundlage des gemeinsamen Lebens. Pater David sprach von Hoffnung, Liebe, Treue, christlicher Nächstenliebe und dem Gebet. „Da kann Gottes Segen nicht ausbleiben“, sagte er. Nach dem Evangelium erneuerten die Jubelpaare ihr Eheversprechen feierlich. Pater David dankte besonders dem Kirchenchor für die feierliche Umrahmung, dem Pfarrgemeinderat und dem Ausschuss für Ehe und Familie für die Vorbereitungen. Im Anschluss spendete Pater David den Paaren noch einzeln den Segen, ehe man sich im Pfarrheim Bruder Konrad traf, um dort die Feier der Ehejubilare ausklingen zu lassen.



Das waren die diesjährigen Jubelpaare: 1 Jahr Anita Hölzlwimmer und Oliver Haider sowie Sabrina und Thomas Eichlseder; 25 Jahre Olivia Schwate und Martin Hölzl-Schwate; 30 Jahre Maria und Fritz Schwarzbauer, Daniela und Gerhard Eichinger sowie Anita und Martin Tropp; 40 Jahre Monika und Otto Hölldobler, Maria und Ignaz Gruber, Angela und Josef Bruckmeier, Elisabeth und Anton Krenn sowie Christa und Johann Altmann; 50 Jahre Therese und Erich Müller, 55 Jahre Christa und Bertram Neureiter; 56 Jahre Hannelore und Josef Putz sowie Annemarie und Martin Berglehner; 57 Jahre Martha und Johann Bimesmeier, 60 Jahre Christl und Bruno Weiß, 63 Jahre Maria und Alois Huber, 67 Jahre Aloisia und Franz Hossinger. ■ **Viktor Gröll**

Leitungsteam beim Senioren-Dekanatstreffen in Arnstorf

„Die Sprache des Herzens“ lautete das Motto des Dekanatstreffens in Arnstorf für Engagierte in der Seniorenarbeit, an dem das Leitungsteam des Bad Birnbacher Nachmittagscafés „Goldener Herbst“ teilnahm. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken gab Theresia Hofbauer von der Seniorensorge Passau zahlreiche Anregungen, die „Sprache des Herzens“ und deren Bedeutung für die Menschen, vor allem im Alter, genauer in den Blick zu nehmen.



Der interessante Nachmittag bot reichlich Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch untereinander. Außerdem wurden wie immer Materialien für die praktische Arbeit in den eigenen Seniorengruppen zur Verfügung gestellt.

Der interessante Nachmittag bot reichlich Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch untereinander. Außerdem wurden wie immer Materialien für die praktische Arbeit in den eigenen Seniorengruppen zur Verfügung gestellt.

▪ Karin Vogel

Ehrenamtliche der Pfarrei auf der weltlängsten Burg unterwegs

Die Ehrenamtlichen der Pfarrei Bad Birnbach machten sich bei sonnigem Herbstwetter auf den Weg nach Burghausen. Nach einer stärkenden Brotzeit im Pfarrheim St. Konrad erkundeten sie in zwei Gruppen mit einer Führung die Burg. Die beiden Führerinnen waren dabei historisch gewandert und erklärten die Geschichte der Burg interessant und unterhaltsam.



Nach der Führung blieb noch Zeit, um die Burg auf eigene Faust zu erkunden oder einfach das schöne Wetter im Cafe zu genießen. Anschließend ging es weiter nach Raitenhaslach. Dort wurde die Kirche besichtigt und im Klosterstgasthaus eingekehrt.

Die Ehrenamtlichen waren sich am Ende einig, dass es ein gelungener Tag war. Ein Dank gilt dem Pfarrgemeinderat und unserem Busfahrer Hans Blüml, der uns sicher hin und wieder zurückfuhr. ■ **Teresa Aigner**

Rückschau in Bayerbach

Viele erfreuten sich an Wein, Musik und Brotzeit

Die Besucher hatten wahrlich die Qual der Wahl: Sollte es nun ein trockener Sauvignon Blanc „Beck Burgenland“, ein Grüner Veltliner vom Sonnenhof Jurt-schitsch oder lieber ein halbtrockener Vier Schoppen Bacchus-Franken sein?

So groß die Auswahl bei den „Weißen“ war, so groß war sie auch bei den „Roten“. Aber natürlich gab es auch Alkoholfreies beim diesjährigen Weinfest, zu dem Pfarrei und Kirchenverwaltung geladen hatten. Nur Bier, das war an diesem Abend ausnahmsweise verpönt. Zum Wein gehören natürlich auch die passenden Brotzeiten. Viele helfende Hände hatten auch hier alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um das Weinfest erneut zum Erfolg werden zu lassen.

Seit 2016, als der „Förderverein Langwinkl“ beschloss, ein Weinfest abzuhalten, ist das Fest rund um das Vereinsheim des Trachtenvereins „D'Rottaler Bayerbach“



angesiedelt. Zwar gibt es den Förderverein nicht mehr, doch haben sich Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung des Festes angenommen. Die Akteure sind ohnehin weitestgehend die gleichen – und so

gab es nun die Neuauflage im bewährten und ganz offenkundig geschätzten Format. Für den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung begrüßte Reinhard Müller die Gäste. Sein besonderer Dank galt Andreas Zellner vom Trachtenverein für die Gastfreundschaft.

Erneut konnte eine gut bestückte Verlosung angeboten werden, wofür Reinhard Müller der hiesigen Geschäftswelt für die Unterstützung dankte. Außerdem wurden für den guten Zweck die beliebten Herbstkränze aus der Bastel-Werkstatt von „Tante Emma“ Schwarzbauer verkauft. Die Erlöse sind zur Deckung laufender Kos-

ten der Pfarrei Bayerbach und für den Erhalt der Wallfahrtskirche Langwinkl gedacht. Reinhard Müller hob in diesem Zusammenhang den ehrenamtlichen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer besonders hervor. Bürgermeister Günter Baumgartner machte es kurz: „Es ist narrisch viel los“, stellte er fest und dankte den Veranstaltern für das schöne Fest, zu dem „Rull und seine Reb-läuse“ die schmissige Musik beige-steuert haben. ■ **Viktor Gröll**



Senioren pilgern zur „Schwarzen Madonna“

Auch in diesem Jahr organisierte der Bayerbacher Seniorenclub eine Wallfahrt nach Altötting. Bei strahlendem Sonnenschein kam man im Gnadenort an. Das schöne Wetter lud zu einem ausgedehnten Rundgang, einer guten Tasse Kaffee und einem Eis auf dem Kapellplatz ein. Es blieb auch ausreichend Zeit zum Verweilen in der Gnadenkapelle und den umliegenden Kirchen. So hatte jeder für sich Zeit, seine Bitten, seine Anliegen, aber auch den Dank bei der Mutter Gottes vorzubringen. Um 15.00 Uhr fand in der St. Magdalena-Kirche ein Gottesdienst statt, den Pater David in der zum Erntedank festlich geschmückten Kirche zelebrierte. Wieder zurück in Bayerbach kehrte man noch zum gemeinsamen Abendessen im Huckenhamer Stadl ein. Alle Teilnehmer waren sich einig: es war ein schöner Nachmittag und eine willkommene Abwechslung, die man auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholen sollte. ■ **Siglinde Winkhofer**



Pfarrei Bayerbach gratuliert Ehejubilaren

Auch die Pfarrei Bayerbach feierte den Tag der Ehejubiläen. Beim Gottesdienst mit Pater David erneuerten sechs Ehepaare ihr Eheversprechen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Vera und Johannes Pirkl sorgte für die festliche musikalische Gestaltung. Die Paare sind ein Vorbild für das christlich-katholische Leben und haben sich im Sakrament der Ehe füreinander und auch für Gott entschieden, so Pater David.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung zum Sektempfang mit Weißwurststessen ins Pfarrheim ein. Dort dankte PGR-Vorsitzende Maria Hager den Eheleuten für deren Liebe und Vertrauen und dass sie der Einladung der Pfarrei gefolgt sind. Alexander Göttl sorgte am Keyboard für Hintergrundmusik. Als Geschenk erhielt jedes Jubelpaar ein Erinnerungsfoto. Ihr Ehejubiläum feierten Laura und Roman Seiwald (1 Jahr), Claudia und Martin Benzer (30 Jahre), Elsbeth und Walter Neumann (50), Anneliese und Herbert Matejka (55), Angelika und Lothar Grünberger (57) und Martha und Sebastian Winbeck (59). ■ **Alexander Göttl**



Rückschau in Hirschbach

Senioren besuchten Kläranlage

Was geschieht mit unserem Abwasser? Dieser Frage ging der Seniorenclub Hirschbach/Brombach auf den Grund. Abwassermeister Edwin Abtmeier hatte für



die Senioren ein sehr interessantes Programm für die Führung durch die Bad Birnbacher Kläranlage zusammengestellt. Mit seinem umfangreichen Fachwissen konnte er zudem die vielen Fragen der Senioren von der Abwasseraufnahme bis zur Reinwasserableitung in die Rott beantworten.

Franz Reitmeier bedankte sich bei Abwassermeister Edwin Abtmeier für die sehr informative Führung. Anschließend besuchten die Senioren noch das Lesecafé Sophia im Artrium, wo bei Kaffee und Kuchen der Nachmittag ausklang. ■ [Franz Reitmeier](#)

Tag der Ehepaare in Hirschbach

In Hirschbach wurde der Dankgottesdienst der Ehepaare von Pfarrer Hans Heindl zelebriert; für die musikalische Gestaltung sorgte der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Haslinger. 18 Ehepaare folgten der Einladung der Pfarrei zu diesem Jubiläum. Während des Gottesdienstes erneuerten sie ihr Eheversprechen und baten um den Segen Gottes für viele weitere gemeinsame Jahre. Alle nutzten auch die Möglichkeit, einen Paarsegen, gespendet von Pfarrer Heindl, zu erhalten.

Heindl bedankte sich zum Abschluss beim Kirchenchor und den Instrumentalisten, durch deren Musik „wirklich ein Festgottesdienst entstanden ist“, wie er sagte.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anneliese Wagner lud die Ehepaare nach dem Gottesdienst ins Pfarrheim ein, wo der Pfarrgemeinderat für die Bewirtung der Gäste sorgte. ■ [Stefan Eder](#)



Vordere Reihe sitzend von links: Georg und Kreszenz Semmler (63 Ehejahre), Karl-Heinz und Elfriede Czerner (60)

2. Reihe von links (alle stehend): Josef und Anneliese Kantner (52), Franz und Maria Thalhammer (44), Franz und Maria Bauer (50), Sieglinde und Rudolf Niedermaier (55), Ernst und Gerti Preuß (59), Josef und Anna Eder (56), Sieglinde und Willi Stranzinger (62), Franz und Roswitha Bauer (52), Klaus und Christine Lang (34)

Reihe dahinter von links: Hans und Monika Stinglwagner (30), Hans und Maria Weigl (51), Adolf und Evi Meiereder (20), Doris und Herbert Preuss (30), Renate und Johann Berger (58), Theresia und Konrad Kantner (10), Alois und Theresia Sigl (32)

Rückschau in Kirchberg

Erntedank in Kirchberg

Traditionell wurde in der Pfarrei Kirchberg das Erntedankfest begangen. Ein Erntedankfestzug mit Fahnen und Abordnungen der Ortsvereine machte den Auftakt. Das Tragen der Erntekrone oblag dabei den Kirchberger Frauen. Zelebrant des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Pankratius war Pater David Gabriel. Die musikalische Umrahmung steuerten Organistin Brigitte Reisböck, der Kirchenchor sowie die beiden Trompeter Michael Reisböck und Jonah Groß bei. Ihnen galt der Applaus der Kirchenbesucher ebenso wie dem Mesnerteam für das Schmücken der Kirche und des Erntealtars. ■ **Viktor Gröll**



Vortrag zum heimischen Superfood

D’Kirchberga Frauen luden zu einem interessanten Vortrag von Karin Neumaier vom „Voglhof“ ins Pfarrheim Kirchberg ein. Thema des Vortrages war heimisches „Superfood“. Die Expertin berichtete über die negativen Auswirkungen des importierten Superfoods wie beispielsweise Avocados oder Mandeln auf Mensch und Umwelt und trug allerlei Alternativen aus dem heimischen Garten vor. Von der Brennnessel

über die Walnuss bis hin zum Gundermann waren viele bekannte und heimische Pflanzen dabei.

Im Anschluss konnte man die heimischen Leckereien bei einem gemütlichen Zusammensein verköstigen, welche von Karin Neumaier selbst zubereitet wurden. Die Vorstandschaft der Kirchberga Frauen bedankte sich recht herzlich bei allen Frauen über die zahlreiche Teilnahme und besonders bei der Referentin mit einer kleinen Aufmerksamkeit. ■ **Anita Schnall**

„D’Kirchberga Frauen“ und die Unterstützung des Immunsystems

Nachdem im September Karin Neumaier vom „Voglhof“ das heimische Superfood in Theorie und Praxis näherbrachte, war nun im Oktober ein Vortrag über die Verwendung von Heilsteinen an der Reihe.

Silvia Jaensch von Sima's Seifenmanufaktur aus Bad Birnbach, selbst in der Vorstandschaft des Vereins, widmet sich schon seit nunmehr über 20 Jahren der Verwendung von Heilsteinen. Sie erklärte einige gängige Edelsteine wie Rosenquarz, Bergkristall und Amethyst in ihrer Wirkung. Es wurden ebenso die chemischen Bestandteile der Steine und ihre Wirkung auf Körper und Geist erklärt, wie auch die energetische Wirkung.

Interessant war, dass schon Robert Koch Bernsteinsäure, eine im Bernstein natürlich vorkommende Säure, untersucht hat und die Wirkung dieser Säure auf unseren Körper mit Therapieempfehlungen verknüpfte. Auch wurde ein kurzer Ausflug zu Hildegard von Bingen unternommen, die in ihren Werken immer wieder auf die Verwendung von Edelsteinen bei bestimmten Krankheiten hinwies.

Es war ein interessanter Abend, der abschließend betrachtet Edelsteine nicht nur als schönen Schmuck erscheinen lässt. Steine können durchaus eine natürliche Unterstützung bei der Behandlung von verschiedenen Befindlichkeitsstörungen sein. ■ **Silvia Jaensch**



Rückschau in Bayerbach



Gruseln und Schmökern in der dunklen Bücherei

Auch heuer bot das Team der Bücherei an Halloween wieder eine schaurige Grusel-Lesestunde an. Bereits vor der Bücherei begrüßten leuchtende Kürbisse die Gäste. In der dunklen Bücherei sorgten ein paar Kerzen und schaurige Deko für Gruselstimmung. Mit Taschenlampen bewaffnet, stöberten die als Gespenster, Zauberer oder Vampire verkleideten Besucher nach spannender Halloween-Lektüre.

In der Kammer des Schreckens lauschten rund 30 kleine Halloween-Fans gespannt der Kamishibai-Geschichte um Gespenst Hugo und seine Geisterfreunde, die von der Büchereiobehexe (Büchereileiterin Claudia Benzer) und Harry Potter (Markus Graml) vorgelesen wurde. Für den besonderen Effekt sorgte dabei eine Schwarzlichtlampe, durch die die Bildkarten gespenstisch schön leuchteten. Anschließend stärkten sich ganz Mutige am Gruselbuffet, bevor die Halloween-Freunde begeistert weiterzogen. ■ Claudia Benzer

Familiengottesdienst sorgt für klaren Blick

„Ich sehe was, was Du nicht siehst, ...“ Dieses Spiel kennen viele Kinder und Erwachsene. Man kann es überall spielen, weil man nichts dazu braucht. Manche Zeit während einer langen Autofahrt ist mit diesem Spiel schon verkürzt worden. Manchmal hat es recht lange gedauert, bis der andere wusste, was er denn da sehen soll und wir selbst haben es manchmal gar nicht entdecken können.

Auch im täglichen Leben treffen wir alle regelmäßig auf Situationen, die uns regelrecht blind werden lassen: vor Neid, Hass, Liebe oder vor Eifersucht. Dann verbauen wir uns selbst die klare Sicht auf etwas und sehen nur noch schwarz. Probleme und Ängste, die sich vor uns aufbauen, lassen uns blind werden für alles andere.

In den Familiengottesdiensten in unseren Pfarreien wurde den Gottesdienstbesuchern anschaulich dargestellt, wie es aussehen kann, wenn man in solch einer Situation steckt. Eine hohe Mauer aus Schachteln verbaute einem Kind am Altar die Sicht, bis es schließlich gar nicht mehr zu sehen war. Auf den Schachteln stand, was uns tagtäglich den Blick verbauen kann: Stress in der Schule, am Arbeitsplatz oder wenn man mit jemand mithalten möchte und merkt, dass man es nicht schafft. Wenn man unter





Druck gesetzt wird oder sich vielleicht selbst zu sehr unter Druck setzt.

Auch der blinde Bartimäus aus dem Evangelium hatte seine Probleme. Er verlor jedoch nicht den Mut und rief Jesus immer wieder lautstark um Hilfe an. Dieser er hörte seine Bitte und Bartimäus wurde geholfen. Wie er dürfen auch wir um Hilfe bitten, wenn wir nicht mehr weiterwissen - bei Freunden, in der Familie oder bei einem Seelsorger - und dürfen diese Hilfe auch annehmen. Die Folge davon? Wir fühlen uns sofort befreit, unsere „Mauer“ wird eingerissen und unser Blick wird wieder frei. Wie befreiend das sein kann, zeigten die Kinder am Ende der Gottesdienste, als sie, für alle sichtbar, die Mauer am Altar einstürzen ließen.

Ein besonderer Dank richtete sich in allen Pfarreien an Pastoralreferentin Teresa Aigner und die Familiengottesdienst-Teams für die Vorbereitung dieses unterhaltsamen und lehrreichen Gottesdienstes, natürlich an alle Kinder, die so zahlreich an der Gestaltung beteiligt waren, sowie an alle, die die Gottesdienste musikalisch begleitet haben. Ein besonderes „Zuckerl“ war in Hirschbach der Kinderchor, der hier mit seinen jungen Stimmen zur Bereicherung beigetragen hatte.

Damit alle Pfarrangehörigen mit klarem Blick in die neue Woche starten konnten, gab es an den Kirchengängen für jede:n eine knackige Karotte, weil Karotten ja besonders gut für die Augen sein sollen. ■ Karin Vogel

GESCHICHTEN ZUM NACHDENKEN

Menschen wie Georg

Es müsste mehr von ihnen geben. Menschen mit Haltung wie Georg, den Busfahrer.

Als er an jenem Tag eine Haltestelle anfährt, sieht er da zwei Frauen stehen mit ihren Kinderwagen. Jetzt müssen alle schön zusammenrücken, denkt Georg noch. Und was passiert? Nichts passiert. Im Bus schauen alle irgendwohin, nur nicht auf das Problem, das am Straßenrand entsteht.

Nicht mit mir, denkt Georg. Er wartet noch zehn Sekunden. Im Bus geschieht nichts. Jetzt kommt Georg. Nimmt das Mikrofon, räuspert sich kurz und sagt dann freundlich und klar: „Wenn die beiden Mütter mit ihren Kinderwagen nicht in den Bus einsteigen können, bleibe ich hier stehen, bis Platz ist; und wenn das bis Weihnachten dauert.“ Und was passiert? Die Fahrgäste murmeln, meckern, schauen sich seltsam an und – machen schließlich Platz. Geht doch, denkt Georg.

Es müsste mehr Menschen wie Georg geben. Menschen, die nicht einfach laufen lassen, was läuft.

Die nicht alles stumm geschehen lassen, was geschieht. Sondern Haltung haben. Und danach handeln. Wo dreißig andere Frauen und Männer zum Fenster hinausschauen und denken: Was gehen mich Kinderwagen an? – nimmt es einer in die Hand und sagt: Mit mir nicht.

Es lebt sich besser mit Haltung. Es lebt sich nicht immer leicht, weiß Gott. Aber klarer. Wurschteln ist keine Lösung, auch wenn es manchmal bequem ist. Eine Haltung lichtet diesen Nebel. „Ich mache da nicht mit“, ist so eine klare Haltung. Oder: „Ich kümmere mich darum, dass es besser wird.“ Haltung ist das Gegenteil von Wurschteln, von Weggucken oder „Ist-mir-doch-egal“-Sagen. Jedes „Egal“ macht das Leben ärmer. Haltung und Anstand zahlen sich aus. Wenn nicht gleich, dann später.

Jeden Tag kann es Momente geben, da wird man reich, wenn man anständig bleibt und freundlich sagt: So gehört sich das; so will ich und so mache ich das. Gott helfe mir.

Michael Becker



Kirchenverwaltungswahl

**Unsere
Kandidatinnen
&
Kandidaten**

**WIR STELLEN UNS ZUR WAHL
UND BITTEN UM IHR VERTRAUEN**

BRIEFWAHL

Wer verhindert ist, am Wahltag das Wahllokal aufzusuchen, kann bis **20.11.2024** im Pfarrverbandsbüro einen Briefwahlschein beantragen!

Bayerbach



Göschl
Florian



Heyne
Christian



Benzer
Martin



Goldbrunner
Rudolf

**WAHLTERMIN: Samstag, 23.11.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 24.11.2024, 9.00 bis 12.00 Uhr**

**WAHLLOKAL: Bürger- und Kulturhaus Bayerbach
Jede:r Wahlberechtigte hat 4 Stimmen.**

Asenham

WAHLTERMIN:

Sonntag, 24.11.2024
8.00 bis 11.00 Uhr

WAHLLOKAL:

Pfarrheim Asenham

Jeder Wahlberechtigte
hat 2 Stimmen.



Bischl
Johanna



Lefin
Nikolaus

Bad Birnbach



Berger
Marianne



Brunner
Josef



Feilhuber
Christine



Neureiter
Bertram



Peters
Joachim



Tropp
Martin



Weiß
Franz



Zauner
Michael

WAHLTERMIN: Sonntag, 24.11.2024, 8.00 bis 11.00 Uhr

WAHLLOKAL: Pfarrheim Bruder Konrad Bad Birnbach

Jeder Wahlberechtigte hat 6 Stimmen.

Hirschbach



Blüml
Josef



Stadler
Mathias



Steinhuber
Maria



Thalhammer
Johann

WAHLTERMIN: Sonntag, 24.11.2024, 9.30 bis 12.30 Uhr

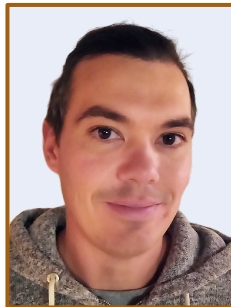
WAHLLOKAL: Pfarrheim Hirschbach

Jeder Wahlberechtigte hat 4 Stimmen.

Kirchberg



Baumgartner
Franz



Kühn
Christoph



Reisböck
Paul



Venus
Johann Georg

WAHLTERMIN: Sonntag, 24.11.2024, 8.00 bis 11.00 Uhr

WAHLLOKAL: Pfarrheim Kirchberg

Jeder Wahlberechtigte hat 4 Stimmen.

Aktion Dreikönigssingen 2025 im Pfarrverband:

Eure Hilfe ist gefragt!

Liebe Kinder ab der 3. Klasse!

Die Ministrant:innen der Pfarreien unseres Pfarrverbandes brauchen auch heuer wieder dringend Eure Unterstützung bei der großen Sternsingeraktion, die in den Weihnachtsferien zwischen 1. und 5. Januar 2025 stattfindet.

Wer Lust dazu hat, sie zu unterstützen, kann sich **bis 15. Dezember** bei Pastoralreferentin **Teresa Aigner** oder bei den jeweiligen **Oberministrant:innen** in den Pfarreien melden - oder online über diesen **QR-Code**. **Wir würden uns freuen!**



Hilferuf in Asenham

„Für unsere Sternsinger“

Einige Gewänder, mit denen die Asenhamer Ministrant:innen bei den Sternsinger-Aktionen unterwegs sind, müssen ersetzt werden.

Wer hat einen übrigen Stoff, z. B. Samt, Vorhangstoff oder so ähnlich, zu Hause und möchte diesen für unsere „Sternsinger“ abgeben?

Bitte bei den Mesnerinnen Hilde Fellner 08563/634 oder Monika Wilzinger 08536/1754 melden. Danke.



KLJB Hirschbach



Die KLJB Hirschbach-Brombach hatte Jahreshauptversammlung. Der wichtigste Punkt waren die Neuwahlen. Die Vorstände Eva Stinglwagner und Benedikt Enggruber hörten nämlich nach mehreren Amtsperioden auf. Neu gewählt wurden Lukas Stinglwagner als 1. Vorstand und Korbinian Weigl als 2. Vorstand. Noch einmal angetreten und wiedergewählt wurden Anna-Marie Eichler als Kassier, Johannes Weidinger als Schriftführer und Teresa Aigner als Seelsorgerin. Neu in die Vorstandschaft wurde Tobias Schinhärl als Beisitzer gewählt. Ein großer Dank gilt allen, die sich bei der Landjugend engagieren! ■ [Teresa Aigner](#)

Heiliger Nikolaus



Am 6. Dezember gedenken wir des hl. Nikolaus von Myra (ca. 280–345). Als seine Eltern an der Pest starben, verteilte er sein Erbe an die Armen. Wie Jesus hatte er ein Herz für Menschen in Not. Er rettete Frauen vor der Zwangsprostitution, befreite Gefangene, rettete ein Schiff, das in Seenot geraten war und beschaffte Getreide für die Menschen in Myra, als eine Hungersnot ausbrach.

Der Brauch, einen Stiefel vor die Tür zu stellen, damit er mit Süßigkeiten gefüllt wird, spiegelt die Hilfsbereitschaft und Güte dieses Heiligen wieder.

Protest und Zustimmung

von Michael Tillmann

„Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“ Mit dieser Frage reagiert Maria auf die Ankündigung des Engels, dass sie schwanger und den Sohn Gottes zur Welt bringen wird. Die Evangelien können uns ja leider nicht überliefern, mit welchem Tonfall Maria gefragt hat, mit welcher Mimik oder auch Gestik (wie auf dem Foto die erhobene Hand als Zeichen der Abwehr?). Hat Maria mit nüchterner Stimme eine sachliche Frage gestellt? Ich kann mir das nicht vorstellen. Für mich schwingt in dieser Frage auch Protest mit. Nicht nur, dass das, was der Engel ankündigt, gar nicht gehen kann – ich erkenne keinen Mann –, sondern dass Maria sich auch instinktiv gegen dieses doch etwas übergriffige Auftreten des Engels zur Wehr setzt: So habe ich mir mein Leben nicht vorgestellt. Dafür bin ich doch viel zu jung. Werde ich vielleicht auch mal gefragt. Was soll denn aus mir werden: schwanger ohne Mann in einem Dorf, in dem alle sich kennen. Solche Gedanken kann ich mir bei Maria vorstellen, und sie wären auch nur menschlich.

Weil ich mir nicht vorstellen kann, dass die Begegnung von Engel und Maria so glatt gelaufen ist, schätze ich die Zustimmung Marias umso höher ein. Ich glaube, sie hat ihr Ja gespro-

chen gegen innere Widerstände und Ängste, musste sich vielleicht dazu durchringen; ein erstes Opfer auf einem Lebensweg, der nicht einfach war. Doch Maria sagt Ja – aus Vertrauen zu Gott. „Ich bin die Magd des Herrn“ – das hört sich heute nach Unterordnung an, ist aber eine Zuordnung. Ich gehöre zu Gott, er wird für mich sorgen. Wer sein Leben in einer solchen Beziehung zu Gott sieht, kann auch zu schweren Wegen Ja sagen.

